

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Kanal-Spritzmörtel

Sulfatbeständiger Nassspritzmörtel

BESCHREIBUNG

1-komponentiger, kunststoffmodifizierter, sulfatbeständiger Nassspritzmörtel auf Zementbasis.

ANWENDUNG

Sika® Kanal-Spritzmörtel wird insbesondere für großflächige Reprofilierungen von Betonrohren verwendet. Sika® Kanal-Spritzmörtel kann auch für andere abwassertechnische Anlagen, z.B. Kläranlagen, Rückhaltebecken usw., eingesetzt werden.

Zugelassene Expositionsklassen:

XALL / XSTAT / XC1-4 / XD1-3 / XS1-3 / XF1-4 / XA1-3 / XM1-2 / XW1-2 / XWW1-3 / XBW1-2 / W0 / WF / WA

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hoher Sulfatwiderstand
- Geeignet für Untergründe der Altbetonklassen A3 und A4
- Sehr geringer Rückprall
- Tricalciumaluminatfreies Bindemittel (C₃A-frei)
- Maschinell und händisch verarbeitbar
- Schichtdicken von 10 - 30 mm pro Arbeitsgang
- Langjährige Praxiserfahrung

PRÜFZEUGNISSE

- Prüfung der Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff nach DIN EN 13687-1
- Erfüllt die Anforderung der Klasse R4 nach EN 1504-3
- Prüfung nach ZTV-Emscher

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	25 kg Sack
Aussehen/Farbtone	grau
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Originalgebinde in trockenen und temperierten Räumen (nicht unter + 5°C) lagern.
Dichte	ca. 2,0 kg/dm ³ bei 23°C (Frischmörtelrohichte)
Maximale Korngrösse	3,0 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 46 N/mm ² (7 Tage), ca. 53 N/mm ² (28 Tage)
E-Modul (statisch)	> 20 000 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 7,3 N/mm ² (7 Tage), ca. 8 N/mm ² (28 Tage)
Chloridmigrationskoeffizient	7,6 * 10 ⁻¹³ m ² /s

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	1 Sack (25 kg) Sika® Kanal-Spritzmörtel ca. 2,6 – 2,8 kg sauberes Wasser
Materialverbrauch	2,0 kg/m ² /mm
Materialtemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Lufttemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Untergrundtemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min. bei +20 °C
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	ca. 2 Stunden bei +20 °C

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Die Expositionsklasse XM2 wird mit der minimalen Wassermenge von 2,6 kg Wasser pro 25 kg Sika® Kanal-Spritzmörtel erreicht.
Der Materialverbrauch von 2,0 kg/m²/mm bezieht sich auf den fertig gemischten Mörtel. Dies entspricht einem Trockenmörtelverbrauch von 1,80 kg/m²/mm.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber und frei von losen, absandenden Teilen sein. Eventuell vorhandene Beschichtungsreste, sowie geschädigter Beton sind zu entfernen.

Die Verbindung und Haftung eines SPCC Mörtels auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verklammerung über die Rautiefe sowie auf einem guten Penetrationsvermögen (Porosität) und Benetzung zum Untergrund. Hochfeste Betone, vakuuminierte Oberflächen bzw. extrem geglättete, sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren, dem Einzelfall angepassten Untergrundvorbereitung. Nach der Vorbereitung muss das grobe Korngerüst freiliegen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen Zementhaut reicht nicht aus. Im Einzelfall ist eine Probebläche zur Bestimmung der Haftung des PCC Mörtels zur Betonoberfläche anzulegen. Eine abtragende Untergrundvorbereitung ist in jedem Fall vorzunehmen.

Die gesamte Fläche ist durch geeignete Oberflächenvorbereitungsmaßnahmen so zu bearbeiten, dass die Abreißfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² beträgt (siehe ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4). Korrodierte Bewehrungsstäbe sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen.

MISCHEN

Zuerst wird ca. 3/4 der erforderlichen Menge Wasser im Mischer vorgelegt. Dann wird nach und nach das Material unter Rühren zugegeben. Das Gemisch wird ca. 3 Minuten knollenfrei gemischt. Hierzu eignen sich z.B. Zwangsmischer oder über der Maschine montierte Tellerischer.

VERARBEITUNG

Maschinell

Der Sika® Kanal-Spritzmörtel wird im Nassspritzverfahren mit Geräten, wie z.B. Putzmeister S 5, PFT ZP 3 oder baugleich gefördert. Es sind Schläuche der NW 35 zu verwenden. Die Schlauchlänge beträgt max. 40 lfdm. Als Spritzgerät ist ein Putzmeister-Reprofiliergerät mit 12 oder 15 mm Vulkolandüse oder PFT Reprofiliergerät bzw. Spritzgeräte derselben Bauart zu verwenden. Vor der Verarbeitung von Sika® Kanal-Spritzmörtel ist die Funktionsfähigkeit der Ausrüstung zu prüfen. Es ist empfehlenswert, die Mörtelschläuche vor dem Fördern des Mörtels mit einer Kalkschlämme bzw. Zementschlämme oder Kleister zu schmieren. Durch den später geförderten Mörtel wird das Schmiermaterial am Schlauchende vollständig herausgepumpt. Erst danach wird der Spritzkopf angeschlossen. Hierbei muss etwas Druckluft durch die Düse strömen, damit kein Mörtelrückstau entsteht. Stark saugender Untergrund ist mehrmals gründlich vorzunässen. Wenn der Wasserfilm mattfeucht abgetrocknet ist, kann Sika® Kanal-Spritzmörtel flächig, in einer oder zwei Lagen, bis 3 cm Schichtdicke pro Arbeitsgang aufgespritzt werden. Überkopfarbeiten erfordern üblicherweise ein mehrmaliges Spritzen. Die 2. Lage darf erst aufgespritzt werden, wenn die erste Lage soweit angezogen ist, dass sie tragfähig ist (Schichtdicke: 10-30 mm). Hierzu ist in der Regel eine Wartezeit von ca. 2 Stunden bei +20 °C einzuhalten. Die spritzraue Oberfläche der 2. Lage kann nach kurzer Standzeit mit einem Reibebrett abgerieben werden. Hierbei darf kein Druck erzeugt werden. Es ist darauf zu achten, dass dabei keine Gefügelockerung oder Haftungsstörung zum Untergrund auftreten.

Händisch

Sika® Kanal-Spritzmörtel wird nass-in-nass auf die Sika® Kanal-Haftbrücke verarbeitet. Hierzu wird der Mörtel fest in die Ausbruchsstelle, in einer Schichtdicke von 10-30 mm, mit Spachtel, Kelle oder Traufel eingedrückt. Zum Schließen tieferer Ausbrüche kann mehrlagig gearbeitet werden. Hierzu werden die erhärteten Zwischenschichten mechanisch aufgeraut und jeweils erneut mit der Haftbrücke vorgestrichen. Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruht auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden sowie unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung.

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Kanal-Spritzmörtel
Juli 2026, Version 01.18
020302040030000210

NACHBEHANDLUNG

Die Nachbehandlung der frischen Flächen während der ersten drei Tage ist unumgänglich. Es wird empfohlen, den Mörtel mit feuchten Juteplanen plus PE Folie vor zu schnellem Austrocknen zu schützen. Im Winter muss der frische Spritzmörtel vor Frost geschützt werden. Frisch aufgetragener Spritzmörtel darf nicht mit einem Wasserstrahl abgespritzt werden und ist vor Regen zu schützen.

GERÄTEREINIGUNG

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

SikaKanal-Spritzmörtel-de-DE-(07-2026)-1-18.pdf